

# Lindau hoch



Nr. 20

Lindau, 1. März 2022

## Verkehr verkehrt in Lindau?

**Stimmt es eigentlich**, dass inzwischen manchmal Züge auf der Strecke nach Lindau-Reutin warten müssen, weil dort im neuen Bahnhof alle Bahnsteiggleise bereits belegt sind? Ja, dies passiert punktuell immer wieder, z. B. wenn der Railjet oder die ECE/IC mal außer Takt gebracht wurden. Dann reichen die vier Bahnsteiggleise in Reutin nicht aus.



**Bahnhof Lindau-Reutin am 5. Februar 2022, um etwa 15.00 Uhr.**

Dies war so bereits im Planfeststellungsverfahren im Herbst 2018 u.a. von Pro Bahn, der Bodensee-S-Bahn-Initiative sowie der Aktionsgemeinschaft Inselbahnhof Lindau formuliert worden. Doch das Management der DB AG stritt dies ab.

Die Hintergründe dafür sind die im Bhf. Reutin fehlenden Bahnsteiggleise 25 und 26 sowie auf den Bahnwegen nach Lindau der teilweise nur eingleisige Ausbau der Strecke zwischen St. Margarethen und Lochau, zwischen Buchloe über Memmingen bis Hergatz, zwischen Friedrichshafen-Ost und Lindau-Aeschach sowie innerhalb der Holdereggen-Kurve in Lindau-Aeschach.

**Weitere** vom DB-Management zu verantwortende Ärgernisse sind, dass der geplante Busbahnhof westlich des Reutiner Bahnhofsgebäudes immer noch nicht gebaut werden kann, da das Management sich immer noch weigert, der Stadt Lindau diese Fläche zu verkaufen. Selbst die Fläche für den dort zu bauenden verbesserten Radweg musste Lindau vom Management pachten.

Das im Planfeststellungsverfahren von 2018 für den Bhf. Reutin geplante neue **Sozialgebäude** für das Bahnpersonal wurde immer noch nicht gebaut und wird derzeit durch ein Provisorium an der Ladestraße „ersetzt“.

**Die Reparatur** der maroden Wasserleitungen im Stockwerk über den eigentlichen Räumen der Bahnhofsbuchhandlung im Bahnhofsgebäude Lindau-Insel wurde nach nun knapp einem halben Jahr Wasserschaden immer noch nicht durchgeführt, die Buchhandlung deshalb immer noch in ihr Ausweichprovisorium gezwungen.

Ein derartiges Bahnmanagement ist unfähig zu einer Verkehrswende hin zur Verlagerung von mehr Verkehr auf „die Schiene“. Es gehört entlassen.

Aus Teilen der **Reutiner Einwohnerschaft** wird inzwischen der Wunsch an die Spitze der Lindauer Stadtverwaltung herangetragen, die vier Rundsäulen auf der Südseite des alten Reutiner Bahnhofsgebäudes zu erhalten und diese in das zukünftige neue Bahnhofsgebäude funktional und architektonisch einzubinden.



### Ukraine – Der neue Krieg!

Vortrag und Diskussion mit **Andreas Zumach**, Journalist und ehemaliger Genfer UN-Korrespondent der WOZ (Zürich) und taz (Berlin).

Mittwoch, den 30. März 2022, 19.30 Uhr, Club Vaudeville in Lindau.

VeranstalterInnen: **Bunte Liste Lindau, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die LINKE im Landkreis Lindau, Friedensregion Bodensee e.V., Keine Waffen vom Bodensee.**

## Internationaler Frauentag 8. März und Tarifikämpfe 2022

Der Arbeitskampf 2022 im Sozial- und Erziehungsdienst in den Gemeinden von ganz Deutschland ist beschlossen. Nachdem die Tarifverhandlungen im März 2020 coronabedingt unterbrochen werden mussten, wurden in den letzten Monaten in einer Umfrage unter den Beschäftigten nun die Forderungen konkret ausformuliert.

Es sind dies elf Forderungen für die Bereiche der Kindertagesstätten, der Sozialarbeit und der Behindertenhilfe.

Seit den Verhandlungen mit den Arbeitgeberverbänden am 25. Februar 2022 stehen die Kolleginnen und Kollegen im aktiven Kampf.

Die Forderungen zielen auf drei Themenbereiche ab: Verbesserung der belastenden Arbeitsbedingungen, eine deutliche finanzielle Aufwertung der täglichen Arbeit und wirkungsvolle Maßnahmen gegen den schreienden Fachkräftemangel.

**Zusätzlich** kämpfen die Kolleginnen auch bei H&M in Lindau seit November 2021 um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze und die Milderung des täglichen Arbeitsstresses. **Unsere Solidarität ist wichtig.**

In der Türkei streiken immer mehr Belegschaften von Firmen für eine ausreichende Lohnerhöhung gegen die Folgen der dortigen Hyperinflation. Ihre GegnerInnen: Die Unternehmer, die Regierung und deren Polizei.

**Die Preisinflation** in Deutschland liegt inzwischen bei rund 5 Prozent, bei den Energie- und Heizkosten deutlich höher. Dies kann abgemildert werden, wenn die seit Herbst 2021 fertiggestellte Gasfernleitung Nordstream 2 von Russland nach Deutschland umgehend in Betrieb genommen wird. Sie ist bereits gefüllt, überprüft und die Regierung der Republik Russland ist bereit zur sofortigen Lieferung von zusätzlichem Erdgas, zu zuverlässigen und langfristig stabilen Preisen.

**Internationaler Bodensee-Ostermarsch -  
Bodensee-Friedensweg am 18. April 2022,  
Bregenz, Am Kornmarkt, 14.00 Uhr:  
Schluss mit allen Kriegshandlungen Russlands  
gegen die Ukraine. Alles russische Militär raus aus  
der Ukraine. Schluss mit den ukrainischen  
Beschießungen der abtrünnigen Donbass-  
Regionen. Alle NATO-Militärs und BeraterInnen  
raus aus der Ukraine! Keine NATO-Osterweiterung  
in die Ukraine hinein. Neutralitätsstatus der Ukraine  
ähnlich dem der Schweiz. Keine Erhöhung der  
Militärhaushalte in Deutschland und der EU.**

### Gastkommentar

**Rettet die Kleingärten!  
„Wider die räuberischen Investoren!“**

*Kaum steht der neue Badehallen-Betonklotz im Landschaftsschutzgebiet des Eichwaldufers und raubt uns Teile des Seezugangs, der für lukrative Kundschaft gesperrt ist, will der Privatinvestor Schauer noch mehr bauen. Die Stadt hat ihm leichtsinnigerweise Flächen für provisorische Parkplätze überlassen, auf denen gemäß Flächennutzungsplan geschützte Kleingärten liegen. Um öde Parkplätze zu schaffen, hat Schauer dort bereits wohl widerrechtlich ein Waldstück gerodet.*

*Jetzt sollen dort ein Hotel und ein „Freizeitcluster“ mit Kletter- und Eishalle entstehen. Dabei beruft er sich auf eine angebliche Zusage des alten OBs, das Gebiet „städtebaulich“ zu „entwickeln“.*

*Aber „Entwickeln“ heißt für uns: Kleingärten, Natur und Bodenseeufer für alle erhalten! Niemand in Lindau wird dort im sensiblen ufernahen Bereich so ein Beton-Cluster wollen. All dies bedeutet weitere Privatisierungen von Bodenseeufer und Schutzgebieten, mehr Belastung durch Freizeit-PKW-Verkehr, Lärm, Abgase, Bodenversiegelung und CO<sub>2</sub>-Emissionen.*

*Wir alle verlieren so unseren Naherholungsraum, ökologisch wertvolle Flächen in den Kleingärten mit großer Artenvielfalt und die Integrität eines Landschaftsschutzgebiets mit angrenzendem Wohn- und Erholungsraum. Und die Stadt Lindau vergisst ihre Selbstverpflichtung, dem Klimawandel zu begegnen, wenn sie die Lobbyanliegen privatwirtschaftlicher Gewinnmaximierung auf Kosten aller Bürger\*innen, Natur und Klima zustimmt.*

*Der Stadtrat muss einschreiten, den Klimabeirat aktivieren, den Flächennutzungsplan und die Gesetze für Landschaftsschutzgebiete beachten und gegen die landschafts-, kultur- und klimazerstörenden Interessen von Investoren vorgehen.*

Uwe